

10 — Premier Inn:  
ESG-konforme Expansion

32 — Upselling-Strategie:  
Messenger-Marketing

60 — Fitness-Trend:  
Workout im Zimmer

1/2-2022

# Tophotel

PEOPLE | BUSINESS | TRENDS



„Es wäre wünschenswert, wenn die Idee der Gemeinwohl-Ökonomie mehr Einzug in die Hotellerie hielte.“

Christiane Hütte,  
Inhaberin Boutiquehotel Villa Orange

# Unterschätzte Gefahr: Schnee auf dem Hoteldach

**Viele Menschen freuen sich über Schnee, verheißt er doch Spaß und Erholung im Freien. Doch was passiert, wenn es nicht mehr aufhört zu schneien und der Schnee auf dem (Hotel-)Dach zur Bedrohung für Mensch und Unternehmen wird?**

Dann fragen sich viele Besitzer von Hotels: „Hält mein Dach das aus?“ Die Sorge ist durchaus berechtigt. 20 Zentimeter Pulverschnee wiegen 20 Kilogramm pro Quadratmeter. Bei feuchtem Altschnee vervierfacht sich das Gewicht und kann bei Überfrierung bis zu 180 Kilogramm pro Quadratmeter betragen.

Bei großen Dächern sammeln sich so mehrere Tonnen Schnee auf dem Dach an. Besonders Flachdächer und solche mit geringer Dachneigung reagieren empfindlich auf Überlast. Das Dach kann eingedrückt werden oder einstürzen. Halterungen von Solar- und Photovoltaik-Anlagen können zerstört werden. Aber nicht nur Gebiete mit starkem Schneefall sind immer wieder betroffen, sondern auch Regionen, in denen es häufig Winterstürme gibt – etwa an der Ostsee. Im letzten Winter klagten gleich mehrere Hoteliers über extreme Schneefälle. Einem Hotel wurde das Dach eingedrückt und die Statik des Hauses irreparabel beschädigt.

## Verhindern von Dachlawinen

Bei Tauwetter entstehen neue Gefahren: Die ersten warmen Sonnenstrahlen lösen Dachlawinen aus. Diese können Fußgänger oder geparkte Autos treffen. Deshalb gibt es die sogenannte Verkehrssicherungspflicht: Hausbesitzer müssen andere vor solchen Gefahren schützen.

Einige Bundesländer und Gemeinden regeln im Baurecht oder in Verordnungen, wer ein Schneefang-System auf dem Dach anbringen muss. Auch alle anderen Hauseigentümer sollten vorsorgen: Sie sind verpflichtet, ihre Umgebung vor Dachlawinen zu schützen. Kommen Sie dieser „Verkehrssicherungspflicht“ nicht nach, kann ein Passant, den eine Dachlawine trifft, Schadenersatz fordern. Wir raten daher zum Anbringen von Schneefanggittern, unabhängig davon, ob Sie in einem schneereichen oder schneearmen Gebiet leben.

## Versicherungstipp

Gibt das Dach nach, kommt es häufig zu erheblichen Schäden an der Immobilie und dem Inventar. Doch welche Versicherung bezahlt den entstandenen Schaden?



## Zum Autor

Alexander Fritz (B. A. Versicherungswirtschaft) ist Geschäftsführer der Fritz & Fritz Risikoberatung UG (Margetshöchheim). Als Sachverständiger ist er auf Risikomanagement-Konzepte und Pakete zur Unternehmensabsicherung für die Hotellerie spezialisiert.

## Kontakt

Fritz & Fritz GmbH  
Tel: +49 931 468 650  
a.fritz@fritzufritz.de  
www.fritzufritz.de

Die Wohngebäude- oder Hausratversicherung greift in diesem Fall nur, wenn Elementarschutz explizit gegen Mehrbeitrag mitversichert ist.

Die Elementardeckung beinhaltet üblicherweise die Gefahren Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben, Überschwemmung, Schneedruck, Lawinen und Vulkanausbruch. Ein Problem stellen allerdings die Deckungssummen dar. Schäden durch Schneedruck sind meist keine kleinen Schäden. Reicht die Deckungssumme nicht aus, bleiben Sie auf einem Teil der Kosten sitzen. Nur wenige spezielle Hotelversicherungen sichern über ein Allgefahrenkonzept ausreichend Deckung bei Schneedruck.